



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Experimentelle Toxikologie und ZEBET des BfR ist in der Fachgruppe „Zentralstelle zur Erfassung und Bewertung von Ersatz- und Ergänzungsmethoden zum Tierversuch“ ab sofort befristet für drei Jahre folgende Stelle zu besetzen:

Doktorand/in (w/m/d)

Kennziffer: 2215/2019 | Entgeltgruppe 13 TVöD

Die Beschäftigung erfolgt mit 50 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (z. Zt. 19,50Std.).

Die Beschäftigung soll zur Promotion genutzt werden. Die Teilnahme am Promotionsbegleitprogramm ist verbindlich. Dieses dient der Vermittlung sowohl fachwissenschaftlicher als auch methodischer Kenntnisse und bietet die Möglichkeit, Promotionsprojekte regelmäßig in internen Veranstaltungen vorzustellen und vom wissenschaftlichen Austausch zu profitieren.

Die Befristung erfolgt auf Grundlage des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes.

Aufgaben:

- Planung und Durchführung experimenteller Grundlagenforschung zur Entwicklung von Zellkultur-basierten Alternativmethoden zum Tierversuch unter Einsatz moderner Methoden der Zell- und Molekularbiologie sowie Multiphotonenmikroskopie
- Selbstständige Durchführung, Dokumentation und Auswertung molekularbiologischer, proteinbiochemischer Untersuchungen (z. B. DNA-Transfektion, Real-Time-PCR, Western Blot, Immunfluoreszenz, Immunhistologie)
- Mitarbeit beim Erstellen von Publikationen, statistische Auswertung experimenteller Daten für Berichte oder Präsentationen (Poster, Vorträge)
- Mitarbeit in der allgemeinen Labororganisation

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom (Uni) oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss) der Medizin, Molekularen Medizin, Biologie, Molekularbiologie, Toxikologie, Biotechnologie, Biochemie oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrung in gängigen zellbiologischen, molekularbiologischen und proteinbiochemischen Methoden erforderlich
- Erfahrung in der Kultivierung verschiedener Zelltypen, insbesondere primärer Zellen und embryonaler Stammzellen von Vorteil
- Erfahrungen auf dem Gebiet der Durchlicht- und Fluoreszenzmikroskopie inklusive Live-Cell-Imaging und praktische Erfahrung mit gängiger Bioimaging-Software (ImageJ, Photoshop) wünschenswert
- Fundierte Kenntnisse in dem Forschungsgebiet der Embryogenese und Implantation von Vorteil
- Freude an der Wissenschaft, hohe Eigenmotivation und starkes Interesse an Zellbiologie sowie dreidimensionaler Kultivierung von Zellen
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit werden vorausgesetzt

Der Dienort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **14. März 2019** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: bewerbung@bfr.bund.de

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer

[Bundesinstitut für Risikobewertung](#)

[Personalreferat - 11.17 -](#)

[Max-Dohrn-Str. 8-10](#)

[10589 Berlin](#)

Ansprechpartner/in für weitere Informationen:

Frau Dr. Knöspel

Tel.: 030 18412-1579 (Telefon-Nr. ab dem 01.03.2019: +49 30 18412 –29102)

Herr Prof. Dr. Schneider

Tel.: 030 18412-3706 (Telefon-Nr. ab dem 01.03.2019: +49 30 18412 –29100)



Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. An der Bewerbung von Frauen besteht daher ein besonderes Interesse. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.



Damit die Welt
für Menschen
sicherer wird.



Im Geschäftsbereich des
Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

